



Keine Angst vor großen Tieren: Andreas Kieling wird umschwärmt von wilden Tieren der GKG.

Foto: Sommer

Ein Abend des Elefanten

Tierfilmer Andreas Kieling wurde in Gotha geehrt

Von Hiltrud Sommer

OHRDRUF. Am Abend des 27. Novembers drehte sich im „Best Western Hotel Der Lindenhof“ in Gotha alles um den Elefanten. Zum einen in Form des gleichnamigen Ordens der Gothaer Karnevalsgemeinschaft 1969 e.v. (GKG), zum anderen in dem sich an die Verleihung anschließenden Vortrags des Geehrten. Und dieser wurde mit großem Beifall bedacht, denn der sechste Träger des Elefantenordens 2010 ist kein geringerer als der leidenschaftliche Fotograf, Filmproduzent, Autor, Förster und Jäger Andreas Kieling.

Der Elefantenorden wird seit 1995 in dreijährigem Turnus an Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Wissenschaft verliehen. Der Name geht auf den höchsten und ältesten dänischen Verdienstorden zurück. Erster Träger der GKG-Auszeichnung war der damalige Wirtschaftsminister Franz Schuster. Ihnen folgten Dr. Edgar Jannott, Rudi Weisheit, Prof. Dr. Bernhard Vogel und Andy Dittmar. Der erfolgreiche Kugelstoßer war es auch, der an diesem Abend die Laudatio auf Andreas Kieling

hielt. Prinzessin Ines I. und Prinz Michael IV. oblag die ehrenvolle Überreichung des Ordens, gekrönt von einem „blaublütigen Kuss“ für den neuen Ordensträger. Ob dieser oder die gesamte Aufregung der Ehrung den „frisch Gewürdigten“ so durcheinanderbrachte, dass ihm der sympathische kleine Lapsus unterlief, seinem Publikum zunächst die Rückseite der Urkunde zu präsentieren, bleibt jedoch dessen Geheimnis. Er ist generell kein Freund davon, als Person im Mittelpunkt zu stehen, verriet er den Anwesenden.

In seinem Vortrag nach der Ordensverleihung zeigte er fantastische Aufnahmen des namibischen Wüstenelefanten, kommentierte diese mit köstlich trockenem Humor und vermittelte allerhand spannende Details über die Menschen und Tiere des Landes sowie rund um die Namibia-Expedition. Auch in seinen Dankesworten zur Auszeichnung hielt er eine hervorragende Balance zwischen rein Persönlichem, Interessantem und einer Prise Humor.

Insgesamt war es ein besonderes Fest, welches die GKG um ihren Präsidenten Peter

Schmidt und Vizepräsident Sven Ritter den Gästen, zu denen zahlreiche namhafte Persönlichkeiten sowie frühere Ordensträger zählten, an diesem Samstagabend präsentierten. Im geschmackvollen Lucas-Cranach-Saal leuchteten die Kerzen auf den in weiß und zarten Farben gehaltenen Tischen und gaben der Zeremonie einen würdigen, gefühlvollen Rahmen. Das Restaurant verzauberte die Gäste kulinarisch mit einem wahrhaft fürstlichen Buffet. Andreas Kieling wurde am 4. November 1959 in Gotha geboren und besuchte die Myconius-Oberschule. Die Familie wohnte in einem alten Mehrfamilienhaus in der Uelleber Straße. Kurz vor seinem 12. Lebensjahr übersiedelte die Familie nach Jena. Mit 16 Jahren gelang ihm eine dramatische Flucht über die Tschechoslowakei nach Österreich. Er war schon als Kind und jugendlicher mit großer Natur- und Entdeckerleidenschaft beseelt, die ihn letzten Endes zu einem der populärsten Tierfilmer Deutschlands werden ließ. 2008 erhielt Andreas Kieling für seinen Film „Abenteuer Yukon – Der

lange Weg zum Eismeer“ beim Wildscreen Festival den sogenannten Tierfilm-Oscar „Panda Award“.

Besonders in der letzten Zeit zog es ihn wieder häufiger in seine Heimat zurück. Erst kürzlich, im September, war der „Botschafter der Stadt Gotha“ im Forstamt Finsterbergen mit auf Jagd.

Details über die Abenteuer seiner Kindheit und Jugend, sein Leben in der DDR und seiner Flucht kann man im nächsten seiner Bücher erfahren, welches er im kommenden Jahr auf der Buchmesse in Leipzig vorstellen wird. Wer bis dahin auf seine spannenden Abenteuer und faszinierenden Erlebnisse nicht verzichten möchte, sollte unbedingt sein Buch „Meine Expedition zu den Letzten ihrer Art – Bei Berggorillas, Schneeleoparden und anderen bedrohten Tieren“, erschienen im Malik-Verlag, zur Hand nehmen. Für der Zeitschrift „Unsere Jagd“ (Dezember-Ausgabe) berichtete er erstmalig über seine Kindheit und Jugend in Thüringen - den eigentlichen Anfängen seiner abenteuerlichen Wege rund um den Globus.

Tierische Verleihung:
Tierfilmer Andreas Kieling wurde mit dem Elefantenorden geehrt

